

Zeitschrift: GZ in Kontakt : Gehörlosenzeitung für die deutschsprachige Schweiz
Herausgeber: Schweizerischer Verband für das Gehörlosenwesen
Band: 83 (1989)
Heft: 11

Rubrik: Aus unseren Gehörlosenvereinen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aus unseren Gehörlosenvereinen

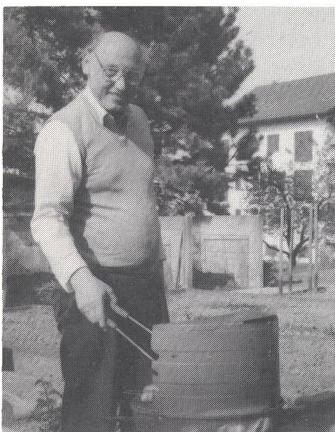
Wie kann man da nur zu Hause bleiben?

Die Innerschweizer auf Maibummel

(RK) «Bereits sind wir wieder mitten im Frühling, die Natur ist von ihrem Winterschlaf erwacht, Wiesen und Bäume blühen in den schönsten Farben . . .» Mit diesen blumigen Worten lockt die Zuger Gehörlosengemeinschaft ihre Mitglieder aus den Stuben. Und wahrlich, es war nicht zuviel versprochen: am Auffahrtstag präsentierte sich das Zugerland in seinem Festkleid, und die Sonne strahlte vom Himmel.

Hoch, höher, am höchsten – ging es mit der Bergbahn auf den Zugerberg hinauf. Die Segelschiffe auf dem tiefblauen Zugersee weit unten nahmen bald Spielzeugformat an. Oben angelangt, nahm die muntere Schar Gehörloser so gleich den Weg unter die Füsse: durch blühende Frühlingswiesen, auf Waldwegen, über Stock und Stein talwärts nach Allenwinden. Josef Kürzi amtierte hier als kundiger Führer. Auch die Kinder hatten Spass an dieser Wanderung – immer wieder hielten sie inne, um die schönen Wiesenblumen zu pflücken.

Ehe man sich's versah, war man am Ziel, und bald darauf



Wissen Sie es?: Auch ein Pater kann grillieren!

brachte uns der Bus zurück nach Zug. Dies war nun aber noch nicht das Ende – nein, beim Salvator-Verlag warteten bereits all jene Gehörlose, welche nicht mitmarschierten konnten oder wollten. Alle zusammen wurden wir von Pater Eugen Andermatt mit eigenhändig gegrillten Würsten, Brot und Tranksame bewirtet. Noch lange sassen wir dort im Garten und freuten uns an dem herrlichen Frühlingsabend und

am geselligen Beisammensein.



Über die Zuger Gehörlosengemeinschaft

Vor 53 Jahren wurde der «Taubstummen-Fürsorgeverein Zug» ins Leben gerufen; später, nach dem Zweiten Weltkrieg, wurde er in «Gehörlosengruppe Zug» umgetauft. Noch später entstand daraus die «Zuger Gehörlosengemeinschaft». Früher eine freie Gemeinschaft, ist sie seit der letzten Generalversammlung am 12. Februar dieses Jahres ein «richtiger» Verein mit Statuten. Der Vorstand setzt sich zusammen aus der Präsidentin Elisabeth Fischer, dem Kassier Wolfgang Koch und den Beisitzern Franz Bachmann, Josef Kürzi (Gründungsmitglied vor 53 Jahren!) und Vinzenz Fischer. Die beiden Hörenden, die Sozialarbeiterin Esther Lüthi und Pater Eugen Andermatt, sind «freie Mitarbeiter». Überhaupt, die Zuger Gehörlosengemeinschaft pflegt eine gute Beziehung zum Zentral-schweizer Fürsorgeverein. Die meisten Mitglieder kommen gar nicht aus Zug selber, sondern aus der Umgebung, aus Baar, Cham und vielen anderen Orten der Innerschweiz. Ja, selbst Aargauer und Zürcher sind bei den verschiedenen Veranstaltungen anzutreffen.

10 Jahre jung

(GZ) Gehörlosen-Kegelclub Pfäffikon/SZ: Schon mal etwas davon gehört? In Wirklichkeit handelt es sich hier um eine autonome Kegelgruppe innerhalb des Gehörlosenvereins Tristel/Elm. Heuer feiert man das zehnjährige Bestehen.

Warum damals die Gründung des Kegelclubs Pfäffikon/SZ? Dazu Walter Hug, seit Jahren der initiativ Obmann: «Im Gehörlosenverein Tristel/Elm haben wir Mitglieder und Kegelfreunde, die im Zürcher Oberland wohnen oder aus der Umgebung von Zürich kommen. Damit für das Kegeln der Weg nach Glarus kürzer erscheint, haben wir Pfäffikon/SZ als Treffpunkt gewählt.» Wie steht es mit den Finanzen?

Dazu Walter Hug: «Wir organisieren alle Jahre das beliebte zweitägige Speckjassen, wo sehr viele Hörende aus der March und der Umgebung mitmachen. Die Hälfte der Einnahmen geben wir dem Stammverein, dem Gehörlosenverein Tristel/Elm.» Jeden zweiten Samstag im Monat treffen sich die Kegler in Pfäffikon zur Clubmeisterschaft. Der Samstag, 10. Juni, wird nun zum Höhepunkt der jun-



«Snob»-Kegler mit Zigarette und Krawatte: Clubsymbol des Kegelclub Pfäffikon.

gen Clubgeschichte. Nach der Carfahrt trifft man sich in Wangen/SZ zur Abendunterhaltung. Die Teilnahme am Carausrugby steht jedermann offen, und auch zur Abendunterhaltung erwartet man Gäste aus nah und fern. Mit 7 Franken ist der Eintrittspreis wirklich spottbillig angesetzt. Ein Absteher in die March dürfte sich also lohnen.

Einladung an alle!

Samstag, 10. Juni 1989

Autocarfahrt ins Blaue

Treffpunkt 12.30 Uhr beim See-Parkplatz Lachen/SZ. Abfahrt um 13.00 Uhr. Preis: 50 Franken (Carfahrt, Nachtessen, Eintritt Abendunterhaltung). Anmeldung bis 3. Juni an Walter Hug, Aastrasse 13, 8853 Lachen/SZ.

Abendunterhaltung in Wangen/SZ

Ab 19.30 Uhr im Restaurant Mühle in Wangen/SZ, Nähe Siebnen. Tanz und Musik mit 3-Mann-Orchester, Verlängerung bis 3.00 Uhr. Eintritt 7 Franken.

Gehörlosenverein Biel-Seeland

Kleiner Nachmittagsbummel

auf die Ranch
Samstag, den 3. Juni 1989, Treffpunkt Solothurn HB, 13.00 Uhr.
Freunde und Nichtmitglieder sind willkommen.
Die Billette sind zu lösen:
Wohnort – Solothurn – Moutier – Biel – Wohnort.
Der Vorstand

Gehörlosenverein Winterthur

Ausflug

am Samstag, dem 17. Juni 1989 (bei jedem Wetter!) Rundfahrt mit SBB und Schiff: Zürich – Luzern – Flüelen – Arth Goldau – Zürich. Abfahrt: Zürich 8.01 Uhr.
Preis inkl. Mittagessen: für Mitglieder Fr. 52.–; für Nichtmitglieder Fr. 57.–.

Anmeldung bis 5. Juni an: Johann Ritter, Seestr. 318, 8038 Zürich.